

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 17.

Sonnabends, den 17. Januar.

1835.

Bekanntmachung.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für nächste Ostern zum Examen pro candidatura et licentia concionandi zu melden, werden hiermit auf den Inhalt des 9ten §. des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachtem §. bemerkten Beifügen bis zum 21. Februar d. J. in dem Bureau des Vorsitzenden der Prüfungs-Commission einzureichen oder dahin einzusenden. Leipzig, am 16. Januar 1835.

Die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
von Pönggen.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 13. Jan. gehaltenen 78ten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung eröffnete der Vorsitzende (Herr Hutnachermeister Fischer) die Sitzung mit Begrüßung eines anwesenden Gastes. Der fungirende Secretär (D. Barkhausen) legte darauf der Gesellschaft folgende dem Vereine zum Geschenk gemachte Schriften vor:

1) Populäres physikalisches Lexikon, oder: Handwörterbuch der gesammten Naturlehre für die Gebildeten aus allen Ständen, von D. G. O. Marbach. Erster Band und zweiter Band erstes Heft. Leipzig, bei Otto Wigand 1833 und 1834.

Vom Verfasser geschenkt.

Der fungirende Secretär machte auf den großen Nutzen der Physik, besonders für die Gewerbetreibenden, aufmerksam, las auch einige darauf bezügliche Worte der Vorrede vor, um das Interesse für diesen Gegenstand anzuregen.

2) Beschreibung und Abbildung mehrerer Dampfapparate zur Benutzung der Wasserdämpfe etc., von D. Dingler.

Vom Herrn Geschäftsagenten Fischer geschenkt.

3) Das Hauslexikon. Zweiter Band, achtes Heft. Leipzig 1834, bei Breitkopf und Härtel. Geschenkt vom Verleger.

4) Archiv der deutschen Landwirtschaft, von Pöhl. Decemberheft 1834.

Geschenkt vom Herausgeber.

Der Vorsitzende sprach im Namen des Vereins für diese Geschenke seinen Dank aus. Der fungirende Secretär legte sodann einen vom königl. Commissarius ihm zugekommenen, von E. hohen Landesdirection ausgegangenen, Plan zur Begründung eines Gewerbeblattes für Sachsen vor, worüber die hohe Behörde die Ansichten des Vereines zu vernehmen wünschte. Er machte auf die Nützlichkeit und Nothwendigkeit eines solchen Blattes aufmerksam, und theilte darauf das von ihm, nach vorgängiger Berathung dieses Gegenstandes in der letzten Vorstandersitzung entworfene Gutachten mit, indem er die Anwesenden aufforderte, sich darüber auszusprechen. Man war einstimmig mit dem Gutachten einverstanden, und fügte nur noch den Wunsch hinzu, daß die in dem projectierten Blatte mitzutheilenden Recepte zuverlässiger seyn möchten, als manche, welche man in ähnlichen Blättern finde, wozu mehrere Belege angeführt wurden.

Herr Prof. Pöhl las darauf einen Aufsatz aus den polizeilichen Mittheilungen für Sachsen über Industrieverein und Gesellenwesen vor, worin insbesondere gewünscht wurde, daß Lehrlinge nicht zu Beschäftigungen verwandt werden möchten, welche mit dem Handwerke gar nicht in Verbindung stehen und daß dieselben, bevor sie losgesprochen würden, einem Examen unterworfen werden möchten. Es

erhob sich darüber eine lebhafte Discussion. Herr D. Dietrich las darauf ein Bruchstück einer von ihm abgefaßten Geschichte der Wollenweberei vor. Herr Prof. Pohl sprach dann von dem sogenannten Taccarnadholz, welches häufig zu Meubles verarbeitet werde, wobei man sich über die Geschichte seiner Bearbeitung in Leipzig und über seine Eigenschaften näher verbreitete. Endlich sprach Herr Prof. Pohl noch über die Verwendung des Holzes zu Fidi- bus, welche in manchen Ländern gebräuchlich sey. Herr Eichhof erwähnte, daß in Dresden dieser Gebrauch ebenfalls hie und da Statt finde, und daß man eine besondere Art Hobel habe, um mit Schnelligkeit solche Fidi-busse zu verfertigen. Auch gab er eine Beschreibung dieses Hobels. Darauf schloß der Vorsitzende die Sitzung, und übertrug den Vorsitz für die nächste Versammlung auf Herrn Will.

Anekdoten.

Ein Bauer producirte einst vor Gericht eine Schuldverschreibung, aus welcher er Jemanden verklagt hatte. Der Richter wunderte sich aber nicht wenig, als er auf der Rückseite des Papiers dieselbe Verschreibung nach einmal fand. Als er nach der Ursache fragte, erwiederte der vorsichtige Bauer: „Ja, ich hab' sie mir noch 'mal abgeschrieben, damit ich doch die Copie behalte, wenn das Original verloren geht.“

Ein ungarischer Bauer, welcher zum ersten Mal in der Kaiserstadt Wien war, sah vor einem Fenster in einem schönen messingenen Käfig einen Papagei hängen. Er blieb stehen und besah sich das schöne Thier näher. Auf einmal stieß der Vogel die Worte aus: „Was schaff'n (befehlen) der Herr?“ Der erschrockene Bauer erwiederte zurücktretend und den Hut abziehend: „Verzeihen Ew. Gnaden, i hob' 'glaubt, se wär'n a' a' Vogel.“

Am zweiten Sonntage nach Epiphania predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Großmann,
	Mittag	12 Uhr	= M. Siegel,
	Besp.	12 Uhr	= D. Alinhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Küdel,
	Besp.	12 Uhr	= Cand. Menzer;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Reißner,
	Besp.	12 Uhr	= Cand. Neßler;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	= M. Kunad,
	Besp.	2 Uhr	= Cand. Herold,
			Probepredigt;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Gräfe,
	Besp.	2 Uhr	= M. Ackermann;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Jaspis,
	Besp.	12 Uhr	Bettstunde und Examen;

zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Bielig;	
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	= Pastor Pirzel;
kathol. Kirche:	Früh	=	P. Fleischr.

Wöchener:

Fr. D. Küdel und Fr. D. Alinhardt.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Singet dem Herrn ein neues Lied“ etc., von Seb. Bach. In zwei Theilen.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Sanctus und Agnus Dei, von Naumann (aus der Missa, in A-moll).

Liste der Getrauten.

Vom 9. bis 15. Januar 1835.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. F. Dreßler, Bürger und Hutmachermeister allhier, mit Fr. H. E. Singewald, Bürgers und Hutmachermeisters allhier Witwe.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. M. G. E. Plag, Diaconus in Taucha, mit Igfr. J. E. B. Becker, Bürgers, Sammts- und Seidenwicklers allhier Tochter.
- 2) Hr. H. U. L. Hoffmann, Schriftfeger, mit Igfr. U. F. U. Albrecht, Einwohners allhier Tochter.
- 3) Hr. E. E. Schneider, genannt Einecker, Zeichenlehrer, mit Igfr. H. B. Thieme, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
- 4) Hr. G. A. Brechisen, Bürger und Buchbinderemeister, mit Igfr. N. Lange, Bürgers und Buchbindere-meisters allhier Tochter.
- 5) Hr. E. F. Börschmann's, Bürger und Tischlermeister, mit Igfr. H. D. Stiegler, Bürgers und Schneidere-meisters hinterlassene Tochter.
- 6) C. W. D. Günther, Weißgerber, mit Igfr. U. E. Kretschmar, Bürgers und Einwohners Tochter.

e) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 9. bis 15. Januar 1835.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. J. F. A. Andre's, Hdlgsreisenden S.
 - 2) Hrn. J. E. J. Börner's, Bürger's und Lohnfußcher's Sohn.
 - 3) Hrn. F. E. Kleppig's, Bürger's und Seifenfiedermeißter's Sohn.
 - 4) Hrn. W. Pücker's, Handlungscommis S.
 - 5) Hrn. Advocat G. Hermann's Sohn.
 - 6) J. G. Flügel's, DVU-Dieners Sohn.
 - 7) Hrn. Advocat W. G. A. Ludwig's Tochter.
 - 8) J. G. Kammler's, Handarbeiters Sohn.
 - 9) Hrn. J. E. Weise's, Bürger's und Bierschrenk's Tochter.
 - 10) Hrn. G. F. Göhlig's, Kaufmann's in Zittau Sohn.
 - 11) Hrn. E. L. G. Schulze's, Musik-Instrumentmachers Tochter.
 - 12—13) Zwei uneheliche Knaben.
 - 14) Ein uneheliches Mädchen.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) Hrn. E. G. Lehmann's, königl. sächs. Steuer-Auffseher's Sohn.
 - 2) G. A. Schwardt's, Schneiders Sohn.
 - 3) Hrn. E. W. Grohmann's, Hdlgsdieners S.
 - 4) J. E. Hänsel's, Küfers Sohn.
 - 5) Hrn. H. W. Bahn's, Bürger's und Kürschnersmeißter's Tochter.

- 6) J. G. Stockmann's, Einwohners Tochter.
 - 7) Hrn. A. Göttlich's, Bürger's und Gastwirth's Tochter.
 - 8) Hrn. D. F. L. Meißner's, Medicinæ Practici Sohn.
 - 9) Hrn. E. F. Köhler's, Kaufmann's Sohn.
 - 10) Hrn. J. M. Pöpsch's, Bürger's und Speisewirth's Tochter.
 - 11) Ein unehelicher Knabe.
 - 12—13) Zwei uneheliche Mädchen.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	2	Zhr.	18	Gr.	bis	3	Zhr.	10	Gr.
Korn	2	=	8	=	=	2	=	10	=
Gerste	1	=	16	=	=	1	=	18	=
Hafer	1	=	6	=	=	1	=	8	=
Rübsen	6	=	6	=	=	6	=	10	=
Erbfen	3	=	4	=	=	3	=	16	=

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5	Zhr.	16	Gr.	bis	6	Zhr.	16	Gr.
Birkenholz	5	=	4	=	=	5	=	18	=
Eichenholz	3	=	21	=	=	4	=	8	=
Ellernholz	4	=	8	=	=	5	=	4	=
Kiefernholz	2	=	22	=	=	3	=	12	=
1 Scheffel Kalk	—	=	16	=	=	—	=	20	=

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Börsen in Leipzig,

vom 16. Januar 1835.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	137½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.....	2M.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	100½	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S.	103	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12
do.....	2M.	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louisd'or.....	k.S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.....	2M.	—	{ R. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	104	Silber 15löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M.	—			
Hamburg in Bo.....	k.S.	148½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.....	2M.	147½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.....	2M.	6.16½	Actien d. Wiener Bank o.D. in Fl.....	1305	—
do.....	3M.	6.16	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	102
Paris pr. 500 Fr.....	k.S.	78½	do. seit 1829 à 4 pCt.....	—	94½
do.....	2M.	78½	R. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	100½
do.....	3M.	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k.S.	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.....	2M.	—	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.....	3M.	100½			

Versteigerung. Von dem Groß-Probstei-Gericht der Universität Leipzig soll das der Gutbesitzerin Frau Wilhelminen Albertinen Friederiken verehel. Redwitz zu Merkwitz zugehörige, daselbst unter Nr. 6 des Brand-Catasters gelegene, von den verpflichteten Dorfgerichte-

personen auf 10,502 Thlr. 15 Gr. 6 Pf. gewürderte, Gut sammt Zubehör und Inventario, nachdem die gegen dessen Subhastation eingewendete Appellation rejicirt worden,

den Sechszehnten Februar 1835.

an Groß-Probstey-Gerichtsstelle hier selbst anderweit öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen, arbeitslagter Schulden halber, versteigert werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dasselbe zu erstehen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags oder auch vorher an Groß-Probstey-Gerichtsstelle alhier sich anzugeben, ihre Gebote schriftlich oder mündlich anzuzeigen, und daß an dem anberaumten Termintage Mittags um 12 Uhr mit der Subhastation wie gewöhnlich verfahren, das angegebene Gut nebst Zubehör und Inventario dem Licitanten, welcher das höchste Gebot darauf gethan haben wird, werde zugeschlagen werden, gewärtig zu seyn. Eine nähere Beschreibung des Guts kann aus dem in dem Gasthose zu Merkwitz aushängenden Patente und an Gerichtsstelle aus den Acten ersehen werden. Sign. Leipzig, den 29. November 1834.

Das Groß-Probstey-Gericht der Universität das.
C. E. Mirus, Ger.-Act.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 18. Januar: Robert der Teufel, große Oper von Meyerbeer.

Bekanntmachung. Den Mitgliedern der ersten Comp. hiesiger Communalgarde wird hierdurch angezeigt, daß der nächste Abend-Verein Montag, den 26. d. M., statt findet.

* * Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Zweite Abtheilung

der

malerischen Reise um die Welt zur See und zu Lande

enthält von Ostindien den Summatempel zu Delhi, dortige Einwohner, Rajahs, Malayen u. a. m. Elephanten, Kameele, fremde Bäume, verzieren diese Gegend.

Moskau mit vielen goldenen und silbernen Kuppeln.

Hamburg mit dessen Seehafen voller Schiffe.

Der Winter in Petersburg. Die Schweiz, das Haslithal mit dem Wasserfalle Reichenbach. Antwerpen. Brüssel. Paris, die Pontneuf. Die Kirche Maria Maggiore in Rom. Die Krönung des Königs von Ungarn, Ferdinand V. Der Tunnel in London.

Nur kurze Zeit wird dieses aufgestellt bleiben; ich hoffe auf einen zahlreichen Zuspruch, da die erste Abtheilung so sehr gefallen hat. Eintrittspreis 4 Gr. die Person. Von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr. Reichsstraße, Kochs Hof schräg über. Cornelius Subr, aus Hamburg.

Auction.

Auf Antrag der Erben Johann Gottfried Sack's soll dessen beweglicher Nachlaß

den 21. Januar d. J.

in dem Gute Hrn. Zehne's alhier in einzelnen Stücken öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Gegenstände dieses Nachlasses sind Haus- und landwirthschaftliches Geräthe, Wäsche, Kleider, Betten, zwei eiserne Ofen, eine kupferne Pfanne und dergleichen.

Die Auction beginnt Vormittags nach 9 Uhr. Al-indölzig, den 1. Januar 1835.

Gräflich Hohenthal'sche Gerichte das.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen achtbaren Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich vor Kurzem in Leipzig als Tischler etablirt habe.

Die zu meinem Fache und für jegige Zeit erforderlichen Kenntnisse glaube ich sowohl im Auslande als auch hier erlanget zu haben und diesem nach allen mich gütigst zu beehrenden Aufträgen, um welche ich hiermit höflichst bitte, und denen ich die größte Aufmerksamkeit widmen werde, entsprechen zu können.

Zugleich offerire ich mein Meisterstück, bestehend in einem Herrenschreibtisch, bei welchem Qualität, dauerhafte Bauart und Zweckmäßigkeit nichts zu wünschen übrig lassen dürften, zum Verkauf, und werde allen Liebhabern, die ich zur Ansicht desselben hiermit höflichst einlade, den möglichst billigsten Preis stellen. Leipzig, den 14. Januar 1835.

Carl Heinrich Krieger jun., Tischlermeister,
im Hôtel de Bavière, Vorderhof zwei Treppen hoch.

Die zweite Classe der 7. K. S. Landes-Lotterie wird Montags, den 26. Januar a. c., gezogen.

Mit Kaufloosen, Ganze per 12 Thlr. 8 Gr., Halbe per 6 Thlr. 4 Gr., Viertel per 3 Thlr. 2 Gr. und Achtel per 1 Thlr. 13 Gr., empfiehlt sich

die Hauptcollection von P. Chr. Plencner,
Gewölbe Nr. 605.

* * * Domino's ganz neu, so wie mehrere Charakter-Anzüge, empfiehlt zu bevorstehenden Maskenbällen. P. Schmidt, Schneidermeister, Brühl, Levis Haus, Nr. 452, erste Etage.

Hausverkauf. Ein vorstädtisches Grundstück, zu dessen Uebernahme nur Hunderte erforderlich sind, ist zu verkaufen durch den K. S. Notar Schönemann, in Nr. 99.

Verkauf. Kirschsaft von vorzüglicher Güte, die Flasche 4 Gr., mit Zucker 5 Groschen, den Eimer mit 11 und 14 Thlr. bei P. Mittler & Comp.

Verkauf. Setze Rheinweinflaschen verkaufen zu 4 Thlr. 12 Gr., grüne dergleichen zu 4 Thlr. 6 Gr., kleine Goseflaschen zu 3 Thlr. pr. 100 Stück, und empfehlen zugleich ihr Lager von verschiedener Gattungen feiner und ordinaier Glaswaaren zu möglichst billigen Preisen. Joh. Nikolaus Voigt & Comp, Hainstr. Nr. 205.

Zum Verkauf stehen schöne Stangen, 6 bis 9 Ellen lang (ungeschält), zu Baumstäben, in der Holzwaarenhandlung, Nicolaistraße Nr. 753.

Zu verkaufen sind schöne reine Ameiseneier im Kupfergäßchen Nr. 636.

Zu verkaufen steht eine sehr gut gehaltene Jubrich'sche Terz-Guitarre von äußerst schönem und starkem Ton bei Gerhardt, Brühl Nr. 483.

Zu verkaufen ist billig ein Hamburger Wagen mit eisernen Achsen, nebst mehreren Kutschwagen bei C. C. Hartmann, Burgstraße Nr. 141 parterre.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 gute Sopha in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quer vor, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind billig gute Lerchenkartoffeln im Ganzen und Einzelnen. F. Lehmann, Windmühlengasse Nr. 884.

Maskeraden-Artikel.

Perlen, verschiedene Sorten in Schnuren, dergleichen Ohrgehänge und Colliers, in feinsten Bronze Ohrgehänge mit Steinen und Emaille à 10 und 12 Gr. das Paar, Umbänder, Gürtelschnallen, Ketten, Stirnspangen, Poahalter, Broches, Haarnadeln, Nackenkämmchen etc., auch alle Sorten f. Eisenguß-Bijouterien in ganz feiner als auch gewöhnlicher Qualität, Alles zu den niedrigsten Preisen. G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

* Feine und ord. Gesichts-Masken und Handschuhe *

Agraffen, Gold- und Silber-Gürtel-Franzen-Spitzen, Blonden, Tulls und mehrere zu Masken-Anzügen sich eignende Gegenstände empfiehlt die Band- und Modewaaren-Handlung von Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe

empfehlen sein Lager von Gesichtsmasken aller Art, zu Dominos und Charakter-Anzügen, worunter einige neue sehr bequeme Sorten, die er dazendweis und einzeln billig verkauft.

K. & M. Durch neue billige Einkäufe sind wir in den Stand gesetzt,

¹⁰/₄ breite sächs. Thibets

pro Elle 1 und 2 Gr. niedriger als zeitlich zu verkaufen und empfehlen unser schön sortirtes Lager in diesen und allen übrigen Artikeln ergebenst Krobisch & Meißner, Grimma'sche Gasse.

Auszu-leihen. Mehrere tausend Tha'cr liegen zum Ausleihen auf sichere Hypothenen in größern und kleinern Posten bereit, und können nachgewiesen werden vom
Advocat D. Schwald, in Röttha.

Capitalgesuch. Ein solides hiesiges Handlungshaus wünscht zur schwunghaften Betreibung seines Geschäfts ein Capital von 1000 bis 1500 Thlr. Pr. Cour. gegen kurze Kündigung, unter sehr annehmlichen Bedingungen, zu erborgen. Das Nähere hierüber erfährt man, jedoch ohne Unterhändler, in der Expedition des Herrn D. H. Ger. = und Consist. = Adv. Dr. Hansen, im Brühl, zum Löwen Nr. 318.

Unerbieten. Ein gebildetes Frauenzimmer von mittlerm Alter, sehr angenehmem Außern und mit sehr vortheilhaften Zeugnissen versehen, welche durch den Tod ihres zeitherigen Principals außer Condition gekommen ist, sucht ein anderweites Unterkommen in einem vornehmen Hause als Gesellschafterin oder Wirthschafterin. Alles Nähere durch das hierzu beauftragte Local- und Geschäfts-Comptoir von August Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Commisgesuch. Für eine solide auswärtige Manufactur = en detail-Handlung wird ein Commis von einige 20 Jahr Alter und militairfrei gesucht, welcher aber mit guten attestlichen Empfehlungen versehen und überdieß das Schnittwaarengeschäft zu führen versteht. Das Nähere darüber ertheilt das beauftragte Versorgungs-Compt. M. Stock hier (a. d. neuen, Kirchhofe Nr. 262).

2 offene Commis = Stellen.

Für ein bedeutendes Ausschneidgeschäft wird zu Ostern d. J. ein, in Verkauf routinirter, Commis gesucht, so wie einer dergleichen zum baldigen Antritt für ein Eisenwaarengeschäft, welcher von dieser Branche die nöthigen Kenntnisse besitzt. Hierzu Befähigte wollen sich mit Beibringung ihrer Zeugnisse melden im

Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181, 1ste Etage.

Lehrlingsgesuch. Für eine Material = Waaren = Handlung hier wird unter sehr billigen Bedingungen ein junger Mensch von hiesigen rechtlichen Aeltern als Lehrling gesucht. Adressen mit E. T. bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Chirurgie zu erlernen, kann zu Ostern ein Unterkommen finden, beim Wundarzt Seyffert, in der Nicolaisstraße Nr. 601.

Gesucht wird zur Führung des Hauswesens ein erfahrenes Frauenzimmer von gefesteten Jahren, welches über die erforderlichen Fähigkeiten und Zuverlässigkeit genügende Beweise aufweisen kann. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

* * * Ein junger gebildeter Mann sucht für kurze Zeit Beschäftigung. Adressen unter B. bittet man in der Fest'schen Buchdruckerei an Hrn. Rothe gefälligst abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch von 15 Jahren, empfehlendem Außern und mit guten Schulkenntnissen versehen, sucht eine Stelle als Lehrling in einem Material =, Schnitt = oder ähnlichen Geschäft. Näheres bei
C. Weinert's Wwe, Gerbergasse Nr. 1142 in Leipzig.

Gesucht wird in der Halle'schen oder Ranstädter Vorstadt für nächste Ostern ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör. Diesfallige Anzeige bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter Adresse R. I. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein helles Familienlogis von 2 geräumigen Stuben und Kammern nebst dem nöthigen Zubehör, wo möglich in der Gegend des Gimm. oder Petersthorä. Adressen sind abzugeben am Floßthore Nr. 836. zweite Etage.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise bis 30 Thlr. Adressen unter X. H. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Logisgesuch. Eine pünktlich zahlende Witwe ohne Kinder sucht zu Ostern d. J. ein Logis von 2 bis 3 Stuben, nebst Zubehör, im Brühl oder in einer der anstoßenden Straßen. Wer eins dergleichen zu vermieten hat, beliebe Näheres niederzulegen in der Burgstraße im Gewölbe bei C. W. Heyne.

Logisgesuch. Ein junger Mann, welcher sein Zimmer nicht durch Rauchen verunziert und eine geraume Zeit des Jahres auf Reisen ist, wünscht ein gut meublirtes geräumiges Zimmer, nebst Schlafcabinet, ein oder zwei Treppen hoch, für circa 50 Thlr. zu mieten. Er bittet höflich, Adressen unter N. N. in der Expedition dieses Blattes verabreichen zu lassen.

Logisgesuch. Ein kleines Familienlogis, in der Stadt oder Vorstadt, am liebsten in der Grimma'schen Vorstadt, bestehend in zwei Stuben, einigen Kammern und Zubehör, in dem Preise von 60—80 Thlr. wird zu Ostern zu miethen gesucht. Näheres wird Herr Engelhardt (Kochs Hof, Eisenhandlung) zu ertheilen die Güte haben.

Zu miethen gesucht wird baldigst für einen ledigen Herrn ein meublirtes Stübchen oder auch Stubenkammer, am liebsten in der Quer-, Neu- oder Hintergasse. Desfallige Anerbieten unter A. St. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von einer pünktlichzahlenden Familie ein Logis von zwei bis drei Stuben nebst Zubehör. Näheres wird ertheilt auf der Gerbergasse Nr. 1142, eine Treppe hoch.

Zu miethen gesucht wird in der Nähe des Theaters zu nächste Ostern ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben und Zubehör, eine oder zwei Treppen hoch. Gefällige Anzeigen, mit H. D. bezeichnet, sind bei mir abzugeben. Hennig, Provisor der Salomonis-Apotheke.

Zu miethen gesucht wird so bald als möglich in der Nähe der Grimma'schen Gasse und Nicolaisstraße eine trockene Niederlage von 20 bis 30 Thlr. und Näheres im Gewölbe Nr. 596.



Im Brühl ist ein Familienlogis zweite Etage von 6 Stuben und eins dergl. in der Ranstädter Vorstadt, erste Etage von 7 Stuben nebst den Zubehörungen von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Vermiethung. Eine große erste Etage, ganz nahe am Markte, eine zweite desgl., Familienlogis von verschiedener Größe, Logis für einzelne Damen oder Herren, mit und ohne Meubles, mit oder ohne Bedienung, Verkaufslocale und Gewölbe in guter Meslage, desgleichen mehrere Gewölbe, vorzüglich für den Buchhandel passend, auch einige Boden mit Aufzug. Sämmtliche Locale, welche theils jetzt, theils zu Ostern bezogen oder benutzt werden können, hat zu vermieten in Auftrag erhalten das Local- und Geschäfts-Comptoir von August Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Zu vermieten ist von Ostern die dritte Etage im Halle'schen Pförtchen Nr. 443, bestehend in zwei Stuben vorn und einer hinten heraus nebst Zubehör. Das Nähere erfährt man bei dem Eigenthümer in Nr. 211.

Zu vermieten ist von jetzt an eine kleine Stube, zwei Treppen hoch, an einen soliden ledigen Herrn und zu erfragen in der Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Ostern ein freundliches Familienlogis zu 32 Thlr. in der Friedrichsstraße Nr. 1385.

Zu vermieten sind ganz billig zwei Stuben vorn heraus an ledige Personen und sogleich zu beziehen, in der Ritterstraße Nr. 687, 2. Etage.

Dieselbst sind auch 2 Gebett gutgehaltene Federbetten zu verkaufen.

Zu verleihen sind Domino's von 12 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Fledermäuse, Pilgerkuten und Federn, Alles zu ganz billigen Preisen, in der Hainstraße, goldner Anker, zweite Etage.

* * * Heute wird zum ersten Male das gute Löbniger Lagerbier, welches dem besten echt bayerischen ganz gleich ist, in Seideln verschenkt und Nachmittag 4 Uhr der Anfang gemacht. Auch wird heute Abend eine angenehme Unterhaltung stattfinden in Löbniger Schröters Bierniederlage, Burgstraße.

Concert

morgen, den 18. Januar 1835, von Abends 6 Uhr an, bei
Carl Kupfer, sonst Schiegnitz.

Anzeige.

Heute Abend zu Schweinsköcheln mit Klößen, Sauerkraut, Meerrettig und Scheypliner Lagerbier vom Fasse, ladet ganz ergebenst ein
J. F. Flau, St. Frankfurt a. M.

B e k a n n t m a c h u n g.

Morgen, Sonntag, den 18. Januar, ist Tanzmusik von einem gutbesetzten Orchester, wozu ergebenst einladet
Friedrich Braunschweiger in Wöckern.

E r a e b e n s t e E i n l a d u n g.

Morgen, Sonntag, als den 18. v. M., wird das Musikchor des zweiten Schützen Bataillons in meinem Saale mit Concert und Tanzmusik aufwarten, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bedienen werde. Um gütigen Besuch bittet

* Ernst Reinhardt in Lützschena.

Verloren wurde am 12. dieses auf dem Wege zur Bürgerschule das 5te Pändchen von Starke's häuslichem Leben. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches an den Schulaufwärter Fleischer abzugeben.

Verloren. Ein Strickbeutel, worin 3 Schlüssel an einem Springringe, ein Taschentuch, 1 Zhr. 8 Gr. und etliches einzelnes Geld befindlich war, ist von der Burgstraße bis in den Brühl verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben am Peterskirchhofe in Nr. 54 parterre gegen eine Belohnung abzugeben.

Aufforderung. Der ehemalige Schreiber Julius B...g...f wird hiermit aufgefordert, die schon seit einem Jahre rückständige Schuld von einem Louisd'or binnen 14 Tagen zu berichtigen, außerdem man sich näher erklären wird.

Leipzig, den 15. Januar 1835.

Karl Kästner.

* * * Die ungenannten Freunde, welche mir am 24. Decbr. v. J. ein Kistchen, gezeichnet A—Z, mit einem so zarten Inhalte zusandten, werden gebeten, mir Gelegenheit zu geben, ihre Namen zu erfahren.
T.....

Obgleich Du uns willst nicht versteh'n,
Und doch uns schon bemerkt mußt haben;
So wagen wir's zum zweiten Mal
Uns doch Gehör zu geben.
Es sind bereits 10 Jahr' verflossen,
Daß wir das Glück nicht mehr genossen

Dich liebevoll geseh'n zu haben;
Hast Du ein Herz für alte Freundschaft noch,
Carolinchen, so antworte doch.
Unterschrift laß' ich jetzt außer Acht
Du wirst sie finden;
Lies' den Sonntagsbrief nur mit Bedacht.

T h o r z e t t e l v o m 16. J a n u a r.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S t r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Lieut. Striebeck, außer Ost., v. Berlin, im r. Ochsen.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Baccal. Borwerck, von hier, v. Dresden zurück.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Stud. Weise, v. Sandershausen, in Nr. 543.
Hr. Rfm. Ehrenberg u. Hr. Commis Schwichten, v. Berlin, im Hotel de Russie.

Hr. Lehrer Fett, v. Snobau, unbestimmt.
Rad. Schmidt, v. Frankfurt a/M., passirt durch.
Dem. Ehrentraut, v. Berlin, passirt durch.

Die Berliner Post, um 11 Uhr.
Auf der Magdeburger Gilpost, 15 Uhr: Hr. Rfm. Schulz, v. Bremen, im Hotel de Russie.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Hauptm. v. Wighum, v. Esfurt, in der Laute.
Hr. Rfm. Reichelt, v. Osterfeld, in der Laute.

P e t e r s t h o r.

Hr. Stud. Prenzel, v. hier, v. Baugen zurück.
Hr. D. Schmidt, v. Pöbneck, passirt durch.
Hr. Prediger Bergmann, v. Gothenburg, im H. de Pol.
Hr. Rfm. Pöhle, v. Zeitz, im gr. Blumenberge.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Rfm. Leportier u. Hr. Pöhlreis. Leportier, v. Paris, im Hotel de Baviere.

Hr. Gastw. Pinkert, v. Weiskens, im Hotel de Baviere.
H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr: Hr. Baccal. Müller, v. hier, v. Borna zurück, u. Hr. Adv. Donner, v. hier, v. Chemnitz zurück.
Grimma'sches, Halle'sches und Peterssthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S t r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Stud. Hartmann, v. hier, v. Dresden zurück.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. D. Ficker, von Berlin, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Hr. Rfm. Dufour, v. hier, v. Lyon zurück, u. Hr. Rfm. Laffer, v. Dresden, passirt durch.

P e t e r s t h o r.

Hr. Rfm. Wagner, v. Halle, passirt durch.

Hr. Fabr. Grödel, v. Zeitz, passirt durch.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Pöhlreis. Wolff, v. Schweinfurt, in Nr. 524.

P e t e r s t h o r.

Hr. D. Ramshorn, v. hier, v. Alenburg zurück.

Grimma'sches, Kanstädter und Hospitalsthor: Vacant.

Red. von C. Pöhl.